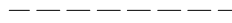
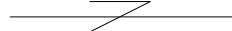
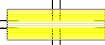
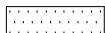


WR	WOHNGEBIET
K	REINES WOHNGEBIET
M	KERNGEBIET
MP	GEMISCHTES BAUGEBIET
	GEMISCHTES BAUGEBIET – DIE ERRICHTUNG
	VON WOHNUNGEN, AUSGENOMMEN BETRIEBS–
	WOHNUNGEN, IST UNZULÄSSIG.
D	DORFGEBIET
G	GEBIET FÜR GESCHÄFTSBAUTEN
I	INDUSTRIEGEBIET
GR	GRÜNLAND
L	LÄNDFLÄCHE
B	BETRIEBSBAUGEBIET
OB	OFFENE BAUWEISE
GB	GESCHLOSSENE BAUWEISE
gk	GEKUPPELTE BAUWEISE
gr	GRUPPENBAUWEISE
Sgk	SONDERBAUWEISE MIT SELBSTÄNDIGEN
	HAUPTBAUKÖRPERN IN GEKUPPELTER FORM
Sgr	BZW. SONDERBAUWEISE MIT SELBSTÄNDIGEN
	HAUPTBAUKÖRPERN IN GRUPPEN
	(TIEFGARAGE UNTER MEHREREN HAUPTBAU–
	KÖRPERN ZULÄSSIG).
SOB	SONDERFORM EINER OFFENEN BAUWEISE
	(OBJEKTE KÖNNEN EINSEITIG DIREKT AN
	DER NACHBARGRUNDGRENZE SITUIERT WERDEN).
SGB	SONDERFORM EINER GESCHLOSSENEN BAUWEISE
	BEBAUUNG STRASSENSEITIG FORTLAUFEND VON
	NACHBARGRUNDGRENZE ZU NACHBARGRUND–
	GRENZE BZW. BIS ZUR AUSGEWIESENEN
	BAUFLUCHTLINIE.
GA	GEHSTEIGANSCHNITT
1,2,3,4...	VOLLGESCHOSSE
HGH	HAUPTGESIMSHÖHE
GRZ	ZURÜCKGESETZTES GESCHOSS ZULÄSSIG
GFZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL
	(VERHÄLTNISS DER GESAMTEN BEBAUTEN
	FLÄCHE ZUR FLÄCHE DES BAUPLATZES)
BMZ	BAUMASSENZAHL
BGFL	BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE
G	GARAGE
TG	TIEFGARAGE
E	EINSTELLPLATZ
GU	GARAGEN UNZULÄSSIG
EU	EINSTELLPLÄTZE UNZULÄSSIG
DRU	DACHRAUMAUSBAU UNZULÄSSIG
DGU	DACHGESCHOSSAUSBAU UNZULÄSSIG

	STRASSENFLUCHTLINIEN	
	GRENZLINIEN	
	BAUFLUCHTLINIEN	
	ANBAUVERBINDLICH	
	KANALVERLAUF MIT EINSTIEGSCHÄCHTEN	
	GRENZE D. WASSERSCHUTZGEBIETES	
	AUFGELASSENE STRASSENFLUCHTL.	
	GRENZE D. STADTGEBIETES	
	ERWÜNSCHTE PARZELLIERUNG	
	VERBINDLICHE BAUPLATZGRENZE	
	HÖHENANGABE IM BEZUGSPUNKT GILT BIS ZUR PFEILSPITZE	
	BEZUGSPUNKT FÜR HÖHENANGABE – WENN KEIN BEZUGSPUNKT ANGE- GEBEN, GILT HÖHENANGABE FÜR STRASSESEITE	
	VERBINDLICHE BAUPLATZFLÄCHE	
	ALTBESTAND	
	ABBRUCH	
	EINSTELLPLÄTZE UND GARAGEN UNZULÄSSIG	
	DENKMALGESCHÜTZT (GEM. § 3 DENKMALSCHUTZGESETZ)	
	SPIEL- UND LIEGEWIESE, SPIELPLATZ	
	ZU PFLANZEN	
		
		
BAUM	BAUM- GRUPPE	STRAUCH- GRUPPE
		
ZU ERHALTEN		

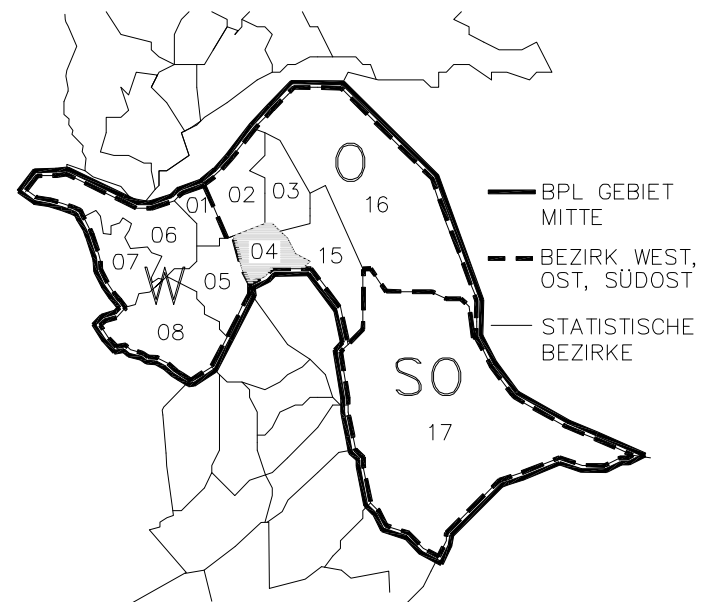
DIE WASSERVER- UND ETSORGUNG ERFOLGT ÜBER DAS STÄDTISCHE KANAL- UND WASSERNETZ.
DIE ENERGIEVERSORGUNG ERFOLGT ÜBER DAS ÖFFENTLICHE ELEKTRIZITÄTS-, GAS- BZW.
FERNWÄRMENETZ.



STAMMPLAN

M	04	40	01	00
---	----	----	----	----

BEGRENZT DURCH LINIENZUG
A-B-C-D-E-F-A



DATUM:13.02.1996.....

AMTSLEITER DES
PLANUNGSAMTES: OBR. DI. BRUNNER